

# Kundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 10.

Budapest, den 5. März 1898.

V. Jahrgang.

## Volkswirtschaft.

### Financieller.

**Emission der ungarischen Investitions-Anleihe.** Der Prospectus, betreffend die Emission der  $\frac{3}{2}$ procentigen ungarischen Investitions-Anleihe ist nunmehr zur Veröffentlichung gelangt. Die Subscription findet am 7. d. M. statt, und zwar in Budapest, Wien, Berlin, Frankfurt, Köln, Hamburg, Amsterdam und Brüssel. Auch in Brünn, Lemberg, Prag, Triest und Troppan, den Städten, in welchen Filialen der Oesterreichischen Credit-Anstalt existiren, werden Anmeldungen entgegengenommen. In Budapest nimmt die Ungarische Allgemeine Creditbank, in Wien nehmen die Firma S. M. v. Rothschild, die Oesterreichische Credit-Anstalt und die Oesterreichische Boden-Credit-Anstalt Zeichnungen entgegen. Der Subscriptionspreis ist auf  $92\frac{1}{2}$  Percent zuzüglich der Stückzinsen zu  $\frac{3}{2}$  Percent vom 1. Jänner 1898 bis zum Tage der Abnahme berechnet, festgesetzt. Die zugetheilten Obligationen, welche mit dem deutschen Reichsstempel versehen sein werden, sind durch die Zeichner vom 17. März d. J. bis längstens 29. April d. J. abzunehmen. Es wird jedoch den Zeichnern freigestellt, die ihnen zugetheilten Obligationen innerhalb dieser Frist auch in Theilbeträgen von nicht unter 5000 Kronen zu beziehen. Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Caution verrechnet, beziehungsweise zurückgegeben. — In dem Prospecte wird ausdrücklich hervorgehoben, daß dem ungarischen Finanzministerium das Recht vorbehalten bleibt, die Anleihe jederzeit ganz oder theilweise nach hervorgegangener Kündigung, mindestens in dreimonatlicher Frist, zum Nennwerthe zurückzahlen. — Die Schuldverschreibungen, sowie die an denselben befindlichen Zinscoupons sind von allen bestehenden ungarischen Steuern, Gebühren und Steuern befreit, und wird denselben vollkommene Stempel-, Gebührens- und Steuerfreiheit auch für die Zukunft zugesichert, so daß die Coupons ohne jeden Abzug eingelöst werden. Der Inhaber kann die Zinsen, sowie den Betrag der etwa gekündigten Schuldverschreibungen gegen Einlieferung der fälligen Zinscoupons, beziehungsweise der gekündigten Schuldverschreibungen nach seiner Wahl erheben: bei den Zahlstellen in den Ländern der ungarischen Krone, sowie bei den Zahlstellen in Wien in Kronen der festgesetzten Kronenwährung; in Berlin und Frankfurt a. M. in Mark D. R. W. zum jeweiligen Wechselcourse, zu welchem der Rembours erfolgt, und in Amsterdam in holländischen Gulden zum jeweiligen Wechselcourse, zu welchem der Rembours erfolgt.

### Banken.

**Ungarische Hypothekbank.** Die von der Direction und dem Aufsichtsrathe genehmigte Bilanz der Ungarischen Hypothekbank ergibt inclusive des Vortrages von 1896 per fl. 159.612.70 einen Bruttogewinn von fl. 2.445.561.18 und nach Abzug der Steuern, Verwaltungskosten u. einen Reingewinn von fl. 1.834.970.67 gegen fl. 1.926.364.38 im Vorjahre. Die Direction wird der für den 17. d. einberufenen Generalversammlung den Antrag stellen, wie im Vorjahre auch für das Jahr 1897 eine Dividende von 48 Francs für je eine Actie, und von 24 Francs für einen mit 50 Percent eingezahlten Interimschein zur Vertheilung zu bringen, die Reservefonds mit den statutarisch zulässigen Maximalquoten, und zwar mit fl. 212.421.59, den Specialreservefonds mit fl. 100.000 zu dotiren, somit insgesammt fl. 312.421.59 in die Reservefonds zu hinterlegen, fl. 15.000 zur Dotirung des Pensionsfonds, fl. 10.000 als außerordentliche Remuneration der Institutsbeamten und Diener, und den Restbetrag von fl. 214.266.28 als Vortrag für das laufende Jahr zu verwenden. Sämmtliche im Portefeuille und im Pfandbriefteststellungsfonds des Instituts vorräthigen Effecten, die eigenen Emissionen mit inbegriffen, wurden zu Kostenpreisen, respective wesentlich unter deren Coursnotiz per 31. December 1897 in die Bilanz eingestellt. Der Reingewinn bleibt hinter dem vorjährigen um circa fl. 90.000 zurück. Dieser Ausfall fällt in dem angeführten des großen Ertragnisses kaum ins Gewicht. Das Zinsencounto ist trotz der ungünstigen Zinsfußverhältnisse des Vorjahres nahezu unverändert auf seiner bedeutenden Höhe von mehr

als einer Million verblieben, und das Provisionscounto selbst hat angehts der stets zunehmenden Emissionen, deren Stand sich gegenwärtig zwischen 165 bis 170 Millionen bewegt, eine entsprechende Steigerung erfahren. In der Bilanz fehlen gänzlich alle außerordentlichen Gewinne, so daß das glänzende Resultat ausschließlich aus dem laufenden Geschäft resultirt. Die Dividende wurde gleich im Vorjahre mit 24 Francs proponirt, so daß sich eine reine Verzinsung von 9.6 Percent in Gold ergibt. Das Brutto Ertragniß macht einschließlich des Vortrages 20.5 Percent, ohne denselben etwa 19 Percent aus; das Netto-Ertragniß ergibt inclusive den Vortrag eine Verzinsung von  $15\frac{1}{2}$  Percent, ohne denselben eine solche von 14 Percent.

**Budapester Bankverein Actien-Gesellschaft.** Unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Koloman v. Radó fand am 3. d. die ordentliche Generalversammlung dieser Gesellschaft statt. Der zur Berlesung gebrachte Bericht der Direction hebt hervor, daß die gedrückte wirtschaftliche Lage und die schlechte Ernte das Ergebnis des vergangenen Geschäftsjahres ungünstig beeinflusst haben. Die Unternehmungslust hat sich daher auf das Minimum reduziert, so daß in Folge des Geldüberflusses das Institut seine Kapitalien nur gegen sehr mäßige Verzinsung verwenden konnte. Der Bericht schildert sodann in ausführlicher Weise die Ergebnisse der einzelnen Geschäftszweige im abgelaufenen Jahre. Bezüglich der Verwendung des im Vorjahre erzielten Reingewinnes von fl. 558.877.52 wird vorgeschlagen: für den Reservefond fl. 9591.72, 17 Percent als Tantieme der Direction und der Beamten fl. 32.611.83, zusammen fl. 42.203.55 zu votiren, fl. 390.000 zur Bezahlung einer Dividende von fl.  $6\frac{1}{2}$  per Actie =  $6\frac{1}{2}$  Percent zu bestimmen, dem Pensionsfond der Beamten und Diener fl. 10.000 und dem Reservefonds weitere fl. 40.068.28 zuzuwenden, wodurch letzterer sich nun auf fl. 1.050.000 erhöht; zu Abschreibungen, und zwar vom Inventar fl. 5000, von den Institutsgebäuden fl. 10.000, zusammen fl. 15.000 zu verwenden und die verbleibenden fl. 61.605.69 als Gewinnsaldo auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntniß, acceptirte die auf die Verwendung des Reingewinnes bezüglichen Anträge und ertheilte den Functionären das Absolutorium. Schließlich wurde der Direction und dem Beamten corps protocolarisch Dank votirt und sodann wurden die zum Austritt bestimmten Directoren und Aufsichtsräthe wiedergewählt.

### Sparcassen.

**Ungarische Allgemeine Sparcasse Actien Gesellschaft** Unter Vorsitz des Präsidenten Alexander Hegedüs fand am 27. Feber die Generalversammlung statt. Der Bericht weist mit Befriedigung auf den Umstand hin, daß den Actionären trotz der gedrückten Zinsfußverhältnisse im Escompte-Geschäfte durch anderweitig erzielte Erträge ein das Vorjahr übersteigendes Ertragniß zur Verfügung gestellt werden kann. Behufs Erweiterung des Wirkungsbereiches wurde ein Creditverein gegründet, der seine Thätigkeit bereits aufgenommen hat. Die Generalversammlung beschloß, von dem ausgewiesenen Reingewinn per 94.179 Gulden nach Berücksichtigung der statutarischen Abschreibungen den Coupon der mit fl. 250 eingezahlten Actien mit fl. 18 = 7.2 Percent, sowie den Coupon der noch in Umlauf befindlichen 1000 Stück Gründerscheine zu fl. 1 einzulösen und fl. 9138 auf neue Rechnung vorzutragen. Schließlich wurde der Direction, sowie dem leitenden Director Kronberg er für ihre unermüdete Mühewaltung Dank votirt.

### Versicherungs-Anstalten.

**Erste Ungarische Allgemeine Assecranz-Gesellschaft.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Ersten Ungarischen Allgemeinen Assecranz-Gesellschaft wird am 14. März d. J., 4 Uhr Nachmittags, abgehalten werden.

**Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G.** Im Monate Feber 1898 wurden 706 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien fl. 26.533.93 ausbezahlt. Vom 1. Jänner bis inclusive 28. Feber 1898 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 1360 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungsprämien fl. 31.376.72.

## Industrie-Unternehmungen.

**Ganz und Komp., Eisengießerei- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft.** In der kürzlich abgehaltenen Sitzung der Direction dieser Gesellschaft legte der General-Director den Rechnungs-Abschluß für das abgelaufene Jahr vor, welcher bei einer Auslieferung von circa 12 Millionen Gulden mit einem Reingewinn von fl. 737.399.31 schließt, so daß mit Hinzuziehung des Gewinnvortrages von fl. 205.751.21 insgesammt fl. 943.151.02 zur Verfügung der Actionäre stehen. Es wurde nun beschlossen, der für den 19. März einzuberufenden ordentlichen Generalversammlung eine Dividende von fl. 100 für das Jahr 1897 vorzuschlagen. Die Direction wird ferner beantragen, daß aus dem Erträgnisse fl. 20.000 zur Dotirung des Pensionsfonds der Beamten und fl. 100.000 zur Dotirung des Reservefonds verwendet und der Rest von fl. 149.411.04 für neue Rechnung vorgetragen werde. — Die Bilanz pro 31. December 1897 zeigt folgende Hauptziffern: Activa: Cassa fl. 47.359.77, Guthaben bei Budapestischer Geldinstituten fl. 332.675.17, Werthpapiere fl. 194.330.08, Wechselportefeuille fl. 487.251.29, Materialien, fl. 917.028.57, Waarenvorräthe fl. 2,634.212.98, Maschinen- und Einrichtungsgegenstände fl. 1,080.245.99, Realitäten und Baugründe fl. 1,939.926.49, Filiale Ratibor (Gewinn pro 1897 fl. 3692.78) fl. 596.075.93, Filiale Leobersdorf (Gewinn pro 1897 fl. 36.740.17) fl. 1,834.477.98, Debitoren fl. 5,144.163.44, Totale fl. 15,345.090.46. Passiva: Actienkapital fl. 2,400.000, Reservefond fl. 2,150.000, Dividenden-Reserve fl. 700.000, Werthverminderungs-Reserve fl. 2,718.190.07 (inclusive 1897er Dotirung fl. 102.918.59 gleich fl. 2,821.108.66), Creditoren fl. 4,741.769.11, Reserve für Dubiosen fl. 185.000, Reservefond für Arbeiter-Unfallversicherung fl. 125.000, Beamten-Pensionsfond fl. 775.061.67, Gewinn-Saldo vom Vorjahre fl. 205.751.21, Gewinn pro 1897 fl. 737.399.81, zusammen fl. 943.151.02, Totale fl. 15,345.090.46.

**Die Erste Ungarische Wollwasch- und Commissions-Actien-Gesellschaft** hielt am 27. Feber unter Vorsitz des Präsidenten Ludwig v. Cséry die Generalversammlung ab. Der Jahresbericht hebt hervor, daß die Schwierigkeiten des Geschäftes durch einen vorsichtigen und sparsamen Betrieb paralytirt wurden. Die Einnahmen betragen fl. 122.478.06, die Ausgaben fl. 89.996.49 und verbleibt sonach ein Reingewinn von fl. 32.481.57. Nach den Dotirungen der Reserve wird eine Dividende von fl. 24 = 12 Percent per Actie bezahlt, fl. 4284.79 werden von den Neueinrichtungen abgeschrieben, fl. 6147.80 auf neue Rechnung vorgetragen. In die Direction wurde Alexander v. Bujanovics, in den Aufsichtsrath Alex. v. Muzslay sen., Edmund Gajari, Emil Keppich, Georg Nádossy gewählt. Der Direction und dem leitenden Director Kuh wurde Dank votirt.

**Die Wautlin'sche chemische Fabriken Actien-Gesellschaft** hielt am 28. Feber ihre fünfte ordentliche Generalversammlung. Dem Directionsberichte ist zu entnehmen, daß die Gesellschaft auch im Vorjahre ein günstiges Resultat erzielt hat, obwohl die Preise der Hauptproducte noch immer eine rückgängige Bewegung zeigten. Der Reingewinn betrug nach Abzug von fl. 78.1498 für die Amortisationen fl. 140.011.19. Die Dividende wurde mit 12% = fl. 30 per Actie festgestellt. Dem Reservefond wurden fl. 14.000 zugewiesen und außerdem fl. 21.000 zur Creirung einer separaten Dividenden-Reserve verwendet. Der Coupon wird bei der Vaterländischen Bank-Actien-Gesellschaft (Dorottya-utca 3), dem Wiener Bankverein und bei der Gesellschaftscaffe in Berecsény ausbezahlt.

**Lechner Rákofer Ziegelfabriks-Actien-Gesellschaft.** Am 27. Feber fand die dritte ordentliche Generalversammlung der Lechner-Rákofer-Ziegelfabriks-Actien-Gesellschaft statt. Dem Berichte der Direction ist zu entnehmen, daß die Ziegelerzeugung 15.3 Millionen, der Verkauf 14.7 Millionen Stück Ziegel betragen hat. Der Reingewinn beträgt fl. 60.509.47. Es wurde beschlossen, fl. 6 = 6 Percent per Actie als Dividende zu bezahlen und fl. 4517 auf neue Rechnung vorzutragen. Zum Schlusse wurden sämtliche Mitglieder der Direction einstimmig wiedergewählt.

**Die Budapest Ziegel- und Kalkbrennerei-Actien-Gesellschaft** hielt am 3. d. unter dem Vorhause des Directions-Präsidenten Philipp W. Nicholson ihre ordentliche Generalversammlung ab. Dem Geschäftsberichte ist zu entnehmen, daß im Jahre 1897 circa 28 Millionen Ziegel zur Ablieferung gelangten, so daß nur geringe Vorräthe für das neue Jahr übrig geblieben sind. Aus der vorgelegten Schlußbilanz geht hervor, daß pro 1897 ein Bruttogewinn von fl. 97.771.93 erzielt wurde; hiervon wurde für Amortisationen und außerordentliche Abschreibungen insgesammt ein Betrag von fl. 51.050 ausgeschieden. Die Direction beantragt, daß von dem Nettogewinn per fl. 46.721.93 nach Abzug der statutenmäßigen Tantiemen und Dotirung der Reserven ein Betrag von fl. 36.000 zur Auszahlung einer Dividende von fl. 6 = 6 Per-

zent per Actie verwendet und der Rest per fl. 1377.83 auf neue Rechnung vorgetragen werde. Die Generalversammlung acceptirte die Vorschläge bezüglich der Gewinnvertheilung und ertheilte das Absolutorium. Schließlich wurden die abgelaufenen Mandate der Aufsichtsräthe Josef Herzog, Ludwig Bauer und Adolf Löwy auf ein Jahr erneuert.

**Vereinigte Ziegel- und Cementfabriks Actien-Gesellschaft.** Die Abhaltung der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung der Vereinigten Ziegel- und Cementfabriks-Actien-Gesellschaft wurde für den 19. März d. J., 4 Uhr Nachmittags, anberaumt. Die Direction hat den Beschluß gefaßt, für Werthverminderung fl. 60.000 zu verwenden und von dem erübrigenden Reingewinn per fl. 123.210.70 nach reichlicher Dotirung des Reservefonds und Abzug der Tantiemen eine Dividende von fl. 5 per Actie = 5% zur Auszahlung zu bringen.

**Ungarische Stahlwaarenfabriks Actien-Gesellschaft.** Die für den 27. Feber einberufene II. ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Stahlwaarenfabriks-Actien-Gesellschaft konnte wegen ungenügender Deponirung von Actien nicht stattfinden. Die Abhaltung der Generalversammlung wurde auf den 16. März l. J., 4 Uhr Nachmittags, verschoben.

## Verschiedene Unternehmungen.

**Budapester Central-Milchhallen-Genossenschaft.** Unter Vorhause des Directions-Präsidenten Grafen Stefan Szápáry hielt die Budapester Central-Milchhallen-Genossenschaft am 2. d. eine außerordentliche Generalversammlung. Es wurde eine Ergänzung des Directoriums und des Aufsichtsrathes vorgenommen. In das Directorium wurden Julius Nagy und Bernhard Schwarz, in den Aufsichtsrath Josef Perczel gewählt.

**Die Erste Ungarische Hotel-Actien-Gesellschaft** wird ihre heutige ordentliche Generalversammlung am 20. März d. J. 11 Uhr Vormittags abhalten.

**Die Sanct-Lucasbad-Actien-Gesellschaft** hält ihre fünfte ordentliche Generalversammlung am 13. März d. J. halb 1 Uhr Mittags. Die Direction hat beschlossen, vom fl. 80.595.07 betragenden Reingewinn als Dividende fl. 7 = 7 Percent per Actie zur Vertheilung vorzuschlagen und fl. 5000 dem Reservefonds zuzuweisen.

## Verkehrswesen.

**Schiffahrt-Eröffnung.** Die Direction der Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrt-Actien-Gesellschaft gibt bekannt, daß die regelmäßigen Fahrten zwischen Semlin, Belgrad, Orsova und Galatz sowohl für den Personen-, als auch für den Frachtenverkehr, laut der gleichzeitig publicirten Fahrordnung, an den folgenden Tagen eröffnet werden, und zwar für den Personenverkehr: erste Thalfahrt von Semlin bis Galatz am 6. März l. J., erste Bergfahrt von Galatz bis Semlin am 9. März l. J.; für den Frachtendienst (zwischen Turn-Severin und Galatz): erste Thalfahrt ab Turn-Severin am 4. März l. J., erste Bergfahrt ab Galatz am 3. März l. J. und wird von den genannten Tagen angefangen sowohl zu Berg, auch zu Thal jeden vierten Tag je ein Frachten-Dampfer verkehren.

**Königlich ungarische Staatseisenbahnen.** Einführung eines neuen Personentarifs auf der Bács-Bodroger Localbahn. Auf dieser Localbahn tritt am 1. April l. J. ein neuer Personentarif ins Leben, mit welchem der vom 15. Jänner 1891 gültige Tarif außer Kraft gesetzt wird und laut welchem die Fahrpreise der meisten Relationen einige Erhöhung erleiden werden. Dieser Tarif ist im Tarifverkaufsbureau der königlichen Staatseisenbahnen (VI. Bezirk, Csengery-utca 33) zum Preise von 20 Hellern erhältlich.

## Hochinteressante

Bücher u. Photographien. Nur Neuheiten! Ausführl. Catalog m. 60 neuen Mustern vers. gegen vorher. Einsend. von fl. 1.— (Briefm.) Franz Döring, Turin (Italien) Via Berthollet 24.

## Curiositäten-Cataloge

über neue Photographien u. seltene Bücher mit 50 grossen schönen Mustern geg. vorher. Einsend. von fl. 1.20, Marken, versendet EDGAR RAYMOND, Turin, Italien.

## Neuheiten

über hochinteressante Bücher und Photographien mit 60 großartigen neuen Mustern incl. Catalog versendet gegen vorheriger Einsendung von fl. 1.— (Briefmarken) MAX REHWALD, Turin (Italien).

# A GANZ és Társa vasöntő és gépgyár részvénytársulat BUDAPESTEN

t. cz. részvényesei 1898. márczius 19-én, szombaton d. u  
3 órakor Budapest II. ker., Ganz-utca, a gyár helyi-  
ségében tartando

## XXIX. rendes közgyűlésre

tisztelettel meghivatnak

### NAPIREND:

1. Az 1897. évi mérleg előterjesztése, az igazgatóság és felügyelő-bizottság jelentései, a tiszta nyereség felosztása iránti határozathozatal s a felmentvény megadása.
2. Egy igazgatósági tag megválasztása.
3. Netáni indítványok az alapszabályok értelmében.

Az alapszabályok 14., 15. és 36. §§-ai értelmében a közgyűlésen csak azok részvényesek bírnak szavazati joggal, kiknek részvényei a társaság könyvében legalább három hónappal a közgyűlés előtt nevékre iratták át és a kik részvényeiket legalább három nappal a közgyűlés előtt, a társulat pénztáránál letéteményezték.

Egyébiránt részvények helyett budapesti nyilvános hitelintézetek letétjegyeit is lehet letenni, ha ezekből kiviláglik, hogy a letéteményezett részvények a társulat részvénykönyvébe a letéteményező nevére vannak beírva.

A közgyűlésen minden alapszabályszerűen letéteményezett egy-egy részvény egy-egy szavazatra ad jogot, ha azok száma nem több tiznél, de ezen számon felül csak minden öt-öt részvény után esik egy-egy szavazat. A szavazás jogát meghatalmazott által is lehet gyakorolni, meghatalmazott azonban a törvényes képviselőket kivéve csak szavazatképes részvényes lehet.

Az évi mérleg a felügyelő-bizottság jelentésével együtt folyó évi márczius 11-től kezdve a gyári igazgatóság irodájában a t. cz. részvényesek rendelkezésére boesáttatik. **Az igazgatóság.**

## Einladung

zu der am 13. März 1898, Mittags 12 Uhr in den Localitäten der Bank Budapest (V., Dorotheagasse 6) abzuhaltenden

## XXVIII. ordentl. Generalversammlung

der

## Ungarischen Escompte- und Wechsler-Bank.

### Tagesordnung:

1. Bericht der Direction über das Geschäftsjahr 1897
2. Rechnungslegung der Direction über das Jahr 1897 nebst ihren Anträgen über die Feststellung der Dividende.
3. Bericht des Aufsichtskomités über den Befund der durch die Direction aufgestellten Jahresrechnung und Bilanz, sowie über die Vorschläge der Direction bezüglich der Gewinnvertheilung.
4. Beschlussfassung hierüber und über Ertheilung des Absolutiums für die Direction und das Aufsichtskomité.
5. Wahl des Aufsichtskomités.

Jene p. t. Actionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen wollen, werden ersucht, im Sinne des §. 17 der Statuten ihre Actien sammt den nichtfälligen Coupons bis zum 10. März d. J. bei der Gesellschaft in Budapest oder bei der Unionbank in Wien zu deponiren.

Die geprüfte Bilanz und der diesbezügliche Bericht des Aufsichtskomités stehen vom 4. März 1898 an in den Bureaux der Gesellschaft zur Disposition der Actionäre.

Budapest, am 24. Februar 1898.

Die Direction.



# Kundmachung.



Es wird hierdurch zur Kenntniss gebracht, dass die **Ziehung der VI. Klasse** (I. Lotterie) der

## Kgl. ungar. priv. Klassen-Lotterie

vom 9. März bis 6. April d. J. stattfindet, und zwar an folgenden Tagen:



März: 9. 10. 11. 12. 14. 15. 17. 18. 21. 22. 23. 24. 28. 29. 31.  
April: 1., 4. und 6.

Die Ziehungen beginnen stets um 9 Uhr Vormittags und finden öffentlich unter Aufsicht der Kontrollorgane der **königlich ungarischen Regierung** und im Beisein eines **königlichen Notars** im Saale der hauptstädtischen Redoute statt.

Die Erneuerung der Lose zur VI. Klasse hat planmässig, bei sonstigem Verlust des Erneuerungsrechtes bis 2. März d. J. zu geschehen

B u d a p e s t, 27. Feber 1898.

Direktion der Königl. ungar. privil. Klassen-Lotterie.

Lónyay.

Hazay.